

übergeben; 1740 aber 3 Esq. selbigen nach Schlesien zur Verstärkung des Leib-Husaren-Reg. (N. 2) geschickt, und noch 2 Esq. zur Errichtung des Husaren-Reg. N. 3 genommen. Es blieb also nur noch 1 Esq. übrig, welche 1741 unter dem Maj. von Mackeroth in das Lager bey Genthin marschirte. Daselbst wurde es auf 2 Esq. verstärkt, und nachher aus selbigen das Reg. N. 5 und N. 7 errichtet. Der Ob. von Brunikowsky aber hatte von jeder seiner abgegebenen Esq. 10 Mann zurückbehalten. Zu diesen warb er 1741 in Preußen neue Leute an, errichtete ein neues Husaren-Reg. von 5 Esq. und gieng mit demselben nach Schlesien, woselbst es 1742 eine Verstärkung von 5 Esq. erhielt. Der 1c. von Brunikowsky bekam 1747 als G. M. den gesuchten Abschied; und der Ob. Otto von Dewitz wurde Chef des Reg. Dieser wurde 1750 als G. M. seiner Dienste entlassen, und das Reg. dem Ob. Michael von Szeccely gegeben. Als auch dieser 1758 den Abschied als G. M. erhielt, kam der Ob. Friederich Wilhelm von Kleist an seine Stelle, und starb 1767 als G. L. Nach seinem Tode blieb das Reg. vacant, bis es der König 1770 dem Ob. Friederich George von Czetteritz gab, welcher 1775 G. M. wurde.

G. M. v. Czetteritz.

Ob. v. Közegn.

M. v. Reichardt.

‘ v. Franckenberg.

‘ v. Nagy.

‘ v. Kenessey.

‘ v. Heim.

R. v. Elzner.

R. König.

‘ Prosch.

St. R. Gr. v. Bersowitz.

‘ v. Heugel.

‘ v. Wartenberg.

‘ v. Forcade.

‘ v. König.

M